Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

verkauffen/doch das sy dauon maut fürfart vnd puckrecht geben/ alß pillich/vnd von allter herkomen ist.

Weinfur gen Karnntñ.

Aber die strassen gen Kärnntñ sollen beleiben mit der weinfuer als von allter herkomen ist/

Lagel Wein.

Item auch hinfür soll niemands kain lagell wein füren on vnser sonder erlaubnus.

Hungerisch Wein

Item es sol hinfür kain Hungerischer wein vber die Lasnitz vnd daselbst nach der Hungerischen marck für Fürstnfeld vñ Rackerspurg gen Lüettenberg ab in das Lannd geküret werden/ ausgenomen was sein die landlewt/auch vnser burger an dem Hungerischen in jr selbs weingarten erpawen. Wer aber darwider vnd vber solch vorgenant gemerkh Hungerisch wein in das land fuert/ die mag ain yeder vnser haubtman/ambtman/ oder richter nemen zů vnserm alls landfürsten handen.

Der Landleut guter in burckfriden zů stewern.

Item wo prelaten/Grauen/herrn-Ritter oder knecht in den stetñ oder merckten/oder in den purckfriden hewser oder gütter haben/ die vns kain grunddienst dienñ/oder darauff kain gewonliche stewr ligt/die sollen hinfur nit gestewrt werden/Aber welch in Steten/ märckten/oder in vorsteten sitzen/vnnd gewerb mit den bürgern treiben/dieselben sollen von jrem gewerb stewrñ/ vnnd mitleiden ongeuerlich/doch ausgezogen/welch dafür von vnns vnd vnsern vorvordern gefreyt sein.

Ainen für den andern nit aufzuhaltñ.

Item man sol hinfür kainen Burger noch kainen Pawern für den andern nit verpieten noch aufhalten/ weder jn noch sein gůt in kainem gericht.